

Velotraum Pilger

Reisedampfer

Der Fatbike-Trend inspiriert auch deutsche Hersteller. Wir durften das Vorserienmodell des Pilgers aus der Reiseradschmiede Velotraum fahren – und entdeckten eine neue Art zu Reisen.



Der Velotraum Pilger zeigt: Man kann breitbeinig wie ein Macho auftreten, aber trotzdem sehr stimmig daherkommen. Das bescheinigen auch die vielen beifälligen Bemerkungen von Passanten beim ersten Ausritt. Unser Fatbike ist noch ein Vorserienmodell, einige Komponenten werden zur Serienausführung noch wechseln. Velotraum entwickelt eine eigene Gabel. Jetzt schon gelungen ist der aufwendig verarbeitete Alu-Rahmen. Wie beim EX-Komfortrahmen der Schwaben hat das Oberrohr einen Knick. Durch diese Geometrie kommt der Pilger mit nur drei Rahmengrößen aus. Man sitzt sportlich angehaucht, aber vor allem komfortabel am leicht gebogenen Lenker, eine entspannte Reiseposition. Schnell



Fatbike mit Alltagsplus – nur bei Velotraum.

gewöhnt man sich daran, dass die Füße wegen des größerem Kurbelabstands etwa drei Zentimeter weiter auseinander pedalieren.

Auffälligster Unterschied zu anderen Fatbikes: Der Gepäckträger. Er wurde in Zusammenarbeit mit Tubus entwickelt und fügt sich bestens ins Gesamtbild ein. In der Serie wird er etwa 1,5 Kilo wiegen und das Rad damit auf gut 16 Kilogramm drücken – wenig für 4,7-Zoll-Reifen und komplette, hochwertige Lichtausstattung mit Son-Scheinwerfer und -Nabendynamo.

Genau diese Vollausrüstung definiert das Fatbike als Reiserad für jeden Untergrund. Auf der Straße senden die brummenden Reifen ab etwa 20 km/h leichte Vibrationen an Fahrers Hintern. Das Rad hat einen unbeirraren Geradeauslauf, zum Hans Dampf in allen Gassen fehlt die Wendigkeit etwas, und der Ampelsprint ist wegen der dicken Dinger nicht seine Domäne. Rollt der Pilger aber, geht's beschwingt dahin. Der Komfort, besonders auf Kopfsteinpflaster, ist unschlagbar, wenn zwischen einem und eineinhalb Bar Druck in den Pneus herrscht. Abseits des Asphalt geht's bei 0,6 Bar los – für den grob geschotterten Feldweg genau richtig. Hier läuft der Pilger gefühlt leichter als auf Asphalt, kleine Unebenheiten verschwinden völlig aus der taktilen Wahrnehmung. Die rie-

sige Auflageflächen der Pneus sorgen für satten Grip: Wo für Mountainbikes der Untergrund zu lose wird, zieht der Pilger einfach weiter – besonders bergauf. Und bergab: Gerade am Vorderrad, wo eine große 203-mm-Scheibe von Shimano sitzt, wird rabiast, aber gut dosierbar verzögert, weil der Reifen eine scheinbar feste Verbindung mit jedwedem Boden eingeht. Geschaltet werden vorn zwei Kettenblätter und hinten 10 Ritzel mit bewährter Shimano-XT-Technik, die eine angemessene Entfaltung für jeden Pilger-Einsatz bietet.

Ein Kritikpunkt: Mit 60 cm hat der Lenker gerade mal Trekking-Breite. Wegen der großen Aufstandsfläche und der Masse der Reifen wäre ein breiterer Lenker angemessen – vor allem offroad ließe sich genauer und leichter lenken.

Fazit

Dicke sind gemütlich: Der Pilger in Vollausrüstung – wie immer bei Velotraum frei zusammenstellbar – ist der Gegenpol zum klassischen Randonneur. Er verführt auf Matsch, Schnee und Sand zum Entschleunigen und zu neuen Reise-Erlebnissen ohne Schiebepassagen. Ausstattung und Handling überzeugen wie auch Qualität und Verarbeitung. Der Preis ist im Vergleich sogar recht günstig.

Technische Daten

Velotraum Pilger, ca. 3.000 Euro (Testrad): 26-Zoll-Fatbike, **Rahmen:** Alu konifiziert; **Gabel:** 11/8 Zoll, Surly 4130 CroMoly; **Rahmenhöhe:** Unisex M (Test), L, XL; **Radstand:** 1.112 mm; **Gewicht:** 17,9 kg (m. Pedalen, Serie ca. 16 kg); **zul. Gesamtgewicht:** 130 kg; **Entfaltung:** 1,44–7,69 m; **Schaltung:** v: Shimano XT, h: Shimano XT, 10-fach; **Kettenblatt/Kurbel:** Surly O.D., 36/22 Z.; **Zahnkranz:** 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 26, 30, 34 Z.; **Lenker/Vorbau:** Ergotec/Ritchey Comp, 60 cm; **Bremsen:** hydr. Scheibenbremse Shimano LX, 203/160 mm; **Felge:** Surly Clown Shoe, 100 mm; **Reifen:** v+h Surly Big Fat Larry 4,7 Zoll; **Sattel/Sattelstütze:** Fizik Aliante Delta, Ritchey Comp; **Gepäckträger:** VT-Pilger; **Beleuchtung:** Son 28 Disc Nabendynamo mit Son Edelux und Supernova E3 Tail Light; **Besonderheiten:** 2 Flaschenhalter, Ergo GR 3-Griffe mit Bar-ends, Hebie Seitenständer, Reifendruck 0,5 bis 1,5 bar, Schutzbleche erhältlich

Bewertung

Einsatzbereich

Radreise	●●●●○
City / Alltag	●●○○○
Fitness	●●○○○
Gelände	●●●●●

Bewertung

Fahrleistungen	●●●●○
Komfort	●●●●●
Ausstattung	●●●●○
Preis / Leistung	●●●●○

Sitzposition komfortabel ausgewogen sportlich

Fahrverhalten spurstabil ausgewogen wendig

Testurteil: **hervorragend**